



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.03.2022 – Auszug aus Drucksache 18/21882 –

Frage Nummer 65 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Stephanie
Schuhknecht**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, mussten die 8 Mio. am 7. April 2020 am Flughafen München angekommenen und in Gegenwart von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien, Dr. Florian Herrmann, und Bundesminister Andreas Scheuer pressewirksam entgegengenommenen Masken der Firma F&E Protective nachträglich gesperrt werden, falls ja, wann wurden sie gesperrt und warum erst zu diesem Zeitpunkt?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Die F&E Protective GmbH lieferte am 8. April 2020 acht Millionen MNS-Masken des Herstellers Lyncomed an das Pandemiezentralager. Diese wurden dort von der zuständigen Fachstelle des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) auf ihre Verkehrsfähigkeit, insbesondere anhand der übermittelten Kennzeichnungen und Begleitunterlagen, geprüft. Anhaltspunkte für etwaige Mängel waren nicht ersichtlich, sodass die Masken noch am Folgetag mit Blick auf den gerade zu dieser Zeit äußerst dringlichen Bedarf an Schutzausrüstungsartikeln, insbesondere Masken, an die Bedarfsträger verteilt wurden.

Bei einer anderen Bestellung von MNS-Masken wurden ebenfalls Masken des Herstellers Lyncomed im Zeitraum vom 16. Mai 2020 bis 30. Juni 2020 angeliefert, die jedoch – anders als die gelieferte Charge durch die F&E Protective GmbH – durch Mängel in der Medizinproduktkennzeichnung auffielen und daher gesperrt und retourniert wurden. Angesichts dieses Vorfalles wurden nunmehr auch die im April von der F&E Protective GmbH gelieferten Masken einer Laboruntersuchung unterzogen. Gemäß Laborergebnis entsprachen die geprüften Masken nicht vollumfänglich den Vorgaben der Norm EN 14683. Folglich wurde der Artikel gesperrt und die Bedarfsträger am 24. Juli 2020 umgehend über den möglichen Produktmangel informiert.